



Kauffrau EFZ Kaufmann EFZ

Ausbildungs- und Prüfungsbranche
Bauen und Wohnen

Inhaltsverzeichnis

Branche	1
Organisation Branche Bauen und Wohnen	2
Berufsbild Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ	4
Anforderungen	5
Rahmenprogramm überbetriebliche Kurse	6
üK-Standorte	7
10 Gründe für die Branche Bauen und Wohnen	9

«Dank dem Austausch mit meinen üK-Kollegen aus der gesamten Baubranche verstehe ich meine Arbeit im Lehrbetrieb besser.»

Branche

Die KV-Branche Bauen und Wohnen ist ein Zusammenschluss von Unternehmungen und Institutionen aus dem Bau- und Wohnbereich. Die einfache Gesellschaft Baukette Schweiz ist zuständig für die betriebliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ und Ansprechpartner für Berufsbildner und Lernende.

Die Unternehmen der Branche Bauen und Wohnen gewinnen Rohstoffe, fertigen Produkte an, treiben

Handel, erstellen Gewerke oder erbringen Dienstleistungen in einem dynamischen und äusserst vielseitigen Umfeld.

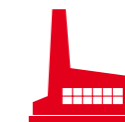
KV-Lernende der Branche Bauen und Wohnen erwerben allgemeines kaufmännisches Wissen und Können und erhalten einen einmaligen Einblick in den gesamten Wertschöpfungsprozess einer ganzen Branche.

Unsere kaufmännischen Lernenden stammen aus Betrieben folgender Bereiche:



Planung

- Architektur
- Entwicklung
- Bauökonomie
- Ingenieurwesen
- Energie



Produktion

- Baustoffindustrie
- Hersteller von Halbfertig- und Fertigfabrikaten



Handel

- Grosshandel
- Detailhandel
- Fachhandel



Immobilien dienstleister

- Liegenschaftsmanagement
- Totalunternehmen
- Generalunternehmen



Bauhauptgewerbe

- Hochbau
- Tiefbau
- Geleisbau
- Rückbau



Ausbaugewerbe und Gebäudehülle

- Fensterbau, Türen, Tore
- Spenglerarbeiten, Bedachung
- Dichtungen, Dämmungen
- Fassaden
- Rollläden, Storen, Beschattung
- Elektroanlagen
- Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage
- Sanitäranlagen
- Kücheneinrichtungen
- Aufzüge, Fahrtreppen
- Gipserarbeiten
- Metallbauarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Schliessanlagen



Umgebung

- Landschaftsbau
- Gartenbau
- Spiel- und Sportplatzbau



Diverses

- Gerüstbau
- Kanalunterhalt

Organisation Branche Bauen und Wohnen

Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ

Baukette Schweiz

Einfache Gesellschaft bestehend aus

- SGVSB, SHHZ, VES, VSBH, SPV, HGC, ST AG, CRH und weiteren Trägern sowie assoziierten Mitgliedern.

Aufsichtskommission (Ausschuss ab 10 Träger)

- bestimmt die Strategie der Branche Bauen und Wohnen
- wählt den Präsidenten der Aufsichtskommission, den Ausschuss und die Geschäftsstelle
- bezeichnet die Administration, die Organisation und den Geschäftssitz
- wählt auf Vorschlag des Geschäftsführers den Präsidenten und die Mitglieder der Kurs- und Prüfungskommission sowie die üK-Leiter
- genehmigt Budget, Jahresrechnung und Geschäftsbericht
- bestimmt über die Aufnahme von neuen Trägern

Geschäftsstelle

- setzt die Strategie der Branche Bauen und Wohnen um
- organisiert die Sitzungen der Aufsichtskommission und der Kommission für Kurs- und Prüfungsfragen
- leitet die Kommission für Kurs- und Prüfungsfragen
- erstellt Budget, Jahresrechnung und Geschäftsbericht
- pflegt den Kontakt zu öffentlichen Ämtern und Stellen, Mitgliederfirmen und Trägern sowie weiteren Anspruchsgruppen
- koordiniert die drei Sprachregionen
- stellt die Durchführung der überbetrieblichen Kurse und des Qualifikationsverfahrens sicher führt die Administration
- ist Ansprechpartner für Trägerorganisationen und Firmen
- vertritt die Interessen der Branche Bauen und Wohnen

Kommission für Kurs- und Prüfungsfragen

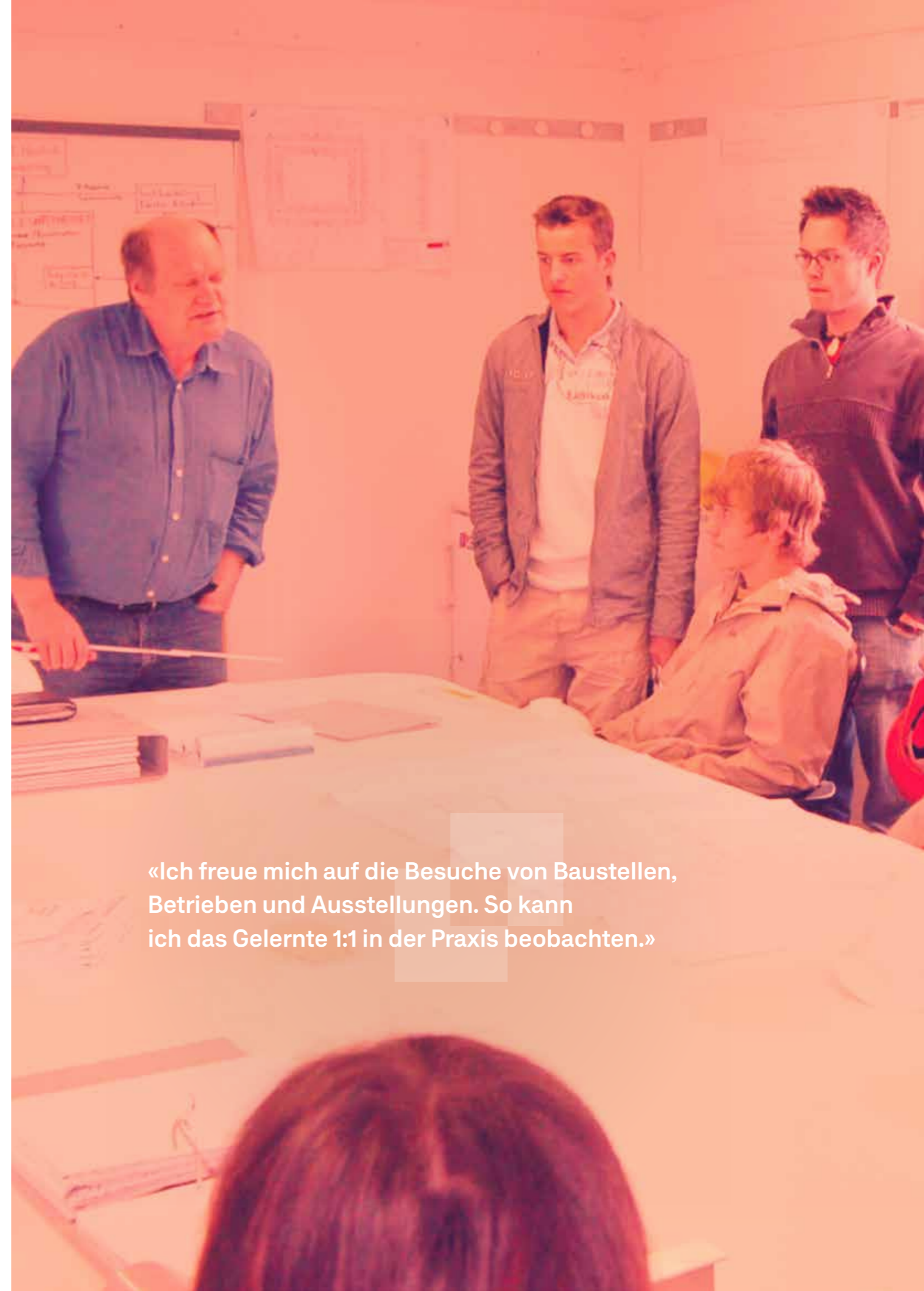
- erstellt die schriftlichen Lehrabschlussprüfungen
- erstellt die Richtlinien für die üK-Leiter
- erstellt das üK-Rahmen- und üK-Detailprogramm
- sichert die Qualität des QV und der üKs
- führt Rekrutierungsverfahren für üK-Leiter und Prüfungsexperten durch
- führt Weiterbildungsveranstaltungen für Berufsbildner durch

üK-Leiter

- führen die überbetrieblichen Kurse durch
- bewerten die Lernenden und erstatten Bericht
- sind erste Ansprechpartner für die Lehrbetriebe

Prüfungsexperten

- führen die Lehrabschlussprüfung durch
- bewerten und benoten die Lernenden anhand objektiver Kriterien



«Ich freue mich auf die Besuche von Baustellen, Betrieben und Ausstellungen. So kann ich das Gelernte 1:1 in der Praxis beobachten.»

Berufsbild Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ

Kaufleute der Branche Bauen und Wohnen erfüllen anspruchsvolle kaufmännische Aufgaben im Einkauf, bei der Leistungserstellung und im Verkauf. Sie leisten auch unverzichtbare Arbeiten in der Administration, in der Buchhaltung und in weiteren unterstützenden Abteilungen wie Kalkulation, Organisation oder Personal.

Die Vielseitigkeit der Unternehmen garantiert abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten während und nach der Ausbildung.

Fundierte Kenntnisse über Herstellungsweise, Qualität und Verwendungszwecke der verschiedenen Produkte und Dienstleistungen sind wichtig, um auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Kaufleute der Branche Bauen und Wohnen sind vertraut mit der schweizerischen Bauwirtschaft, beobachten Trends, Produkte und Dienstleistungen anderer Anbieter und helfen mit, die betriebsinternen Marketingmassnahmen umzusetzen.

In der Einkaufs- und Beschaffungsabteilung stehen die Kaufleute im Kontakt mit Produzenten und Lieferanten. Beim Bewirtschaften von Waren, Material oder Dienstleistungen überwachen sie Termine, aktualisieren Datenbanken und unterstützen so die Abteilung Verkauf/Vertrieb. Dort erstellen sie Verkaufsunterlagen und Offerten, beraten Kunden, organisieren die Auslieferung von Waren oder Produkten und erstellen Rechnungen.

Im Rechnungswesen sind Kaufleute der Branche Bauen und Wohnen zuständig für das korrekte Verbuchen der Belege und für den Zahlungsverkehr. Sie helfen mit beim Mahnen, erarbeiten die Grundlagen für die Kalkulation von Preisen und leisten Unterstützung beim Budgetprozess und Jahresabschluss.

Im Sekretariat führen Kaufleute der Branche Bauen und Wohnen vielfältige administrative und organisatorische Tätigkeiten aus. Sie verfassen Mails und Briefe, protokollieren Sitzungen und übernehmen Arbeiten aus der Personalabteilung. Weiter archivieren sie Daten und Dokumente, beschaffen Informationen und kümmern sich um die ein- und ausgehende Post.

Der tägliche Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationsmitteln ist ein wesentlicher Bestandteil ihrer vielfältigen Tätigkeit. Fremdsprachenkenntnisse erleichtern den Umgang mit Kunden und Mitarbeitern.

Kaufleute der Branche Bauen und Wohnen arbeiten in einer lebhaften und teilweise hektischen Umgebung. Dafür braucht es Kernkompetenzen wie Kundenorientierung, vernetztes Denken, Setzen von Prioritäten, Kommunikations- und Sprachgewandtheit, gute und rasche Auffassungsgabe, Organisationsfähigkeit sowie Flexibilität.

«Im letzten üK führe ich Beratungs- und Verkaufsgespräche als Vorbereitung für die mündliche Lehrabschlussprüfung.»

Anforderungen

Vorgaben für die Ausbildung

- Bildungsverordnung Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ
- Bildungsplan Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ
- Lern- und Leistungsdokumentation für Kaufleute in der Branche Bauen und Wohnen

Dauer der Ausbildung

- 3 Jahre

Betriebliche Bildung

- Bearbeiten von 12 Pflichtzielen und mindestens 8 Wahlpflichtzielen
- Förderung in 4 Methodenkompetenzen und 6 Sozial- und Selbstkompetenzen
- Ausführen von 6 Arbeits- und Lernsituationen und 2 üK-Kompetenznachweisen

Anforderungen in der Branche Bauen und Wohnen

- Freude an kaufmännischen Arbeiten
- Kundenorientiertes Verhalten
- Interesse an der Bauwirtschaft
- Belastbarkeit
- Gute Auffassungsgabe
- Mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Selbständigkeit, Zuverlässigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Flair für Zahlen
- Freude an Computerarbeit
- Gute Fremdsprachenkenntnisse

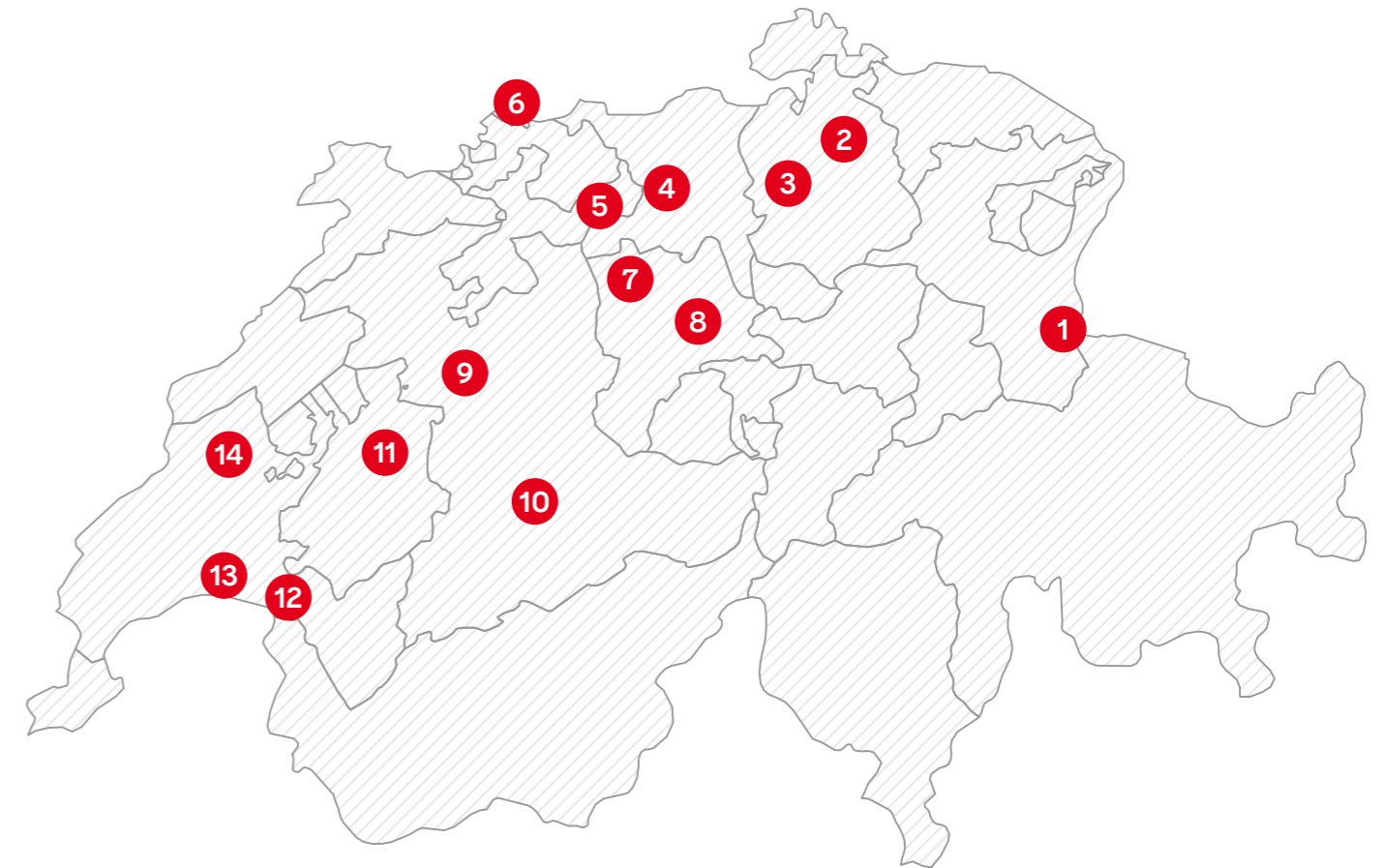
Schulische Bildung – Voraussetzungen

	Profil B	Profil E	Profil M
Beschrieb	Basis-Grundbildung	Erweiterte Grundbildung	Berufsmaturität
Lektionen	1800	1800	2160
Anzahl Schultage pro Woche	1. Lehrjahr: 2 2. Lehrjahr: 2 3. Lehrjahr: 1	1. Lehrjahr: 2 2. Lehrjahr: 2 3. Lehrjahr: 1	1. Lehrjahr: 2 2. Lehrjahr: 2 3. Lehrjahr: 2
Schwerpunkte	- eine Fremdsprache - Vertiefung in Information, Kommunikation, Administration	- zwei Fremdsprachen - Vertiefung in Wirtschaft und Gesellschaft	- zwei Fremdsprachen - zusätzlich erweiterte Allgemeinbildung
Unterrichtsbereiche	- Standardsprache - Fremdsprachen - Information, Kommunikation, Administration	- Wirtschaft und Gesellschaft - Vertiefen und Vernetzen - Überfachliche Kompetenzen - Sport	Nach Rahmenlehrplan Berufsmaturität
Schulische Voraussetzungen	Abgeschlossene Volksschule; oberste Schulstufe mit genügenden Leistungen oder mittlere Schulstufe mit guten Leistungen in den Kernfächern	Abgeschlossene Volksschule; oberste Schulstufe mit guten Leistungen oder mittlere Schulstufe und Zusatzjahr mit guten Leistungen in den Kernfächern	Abgeschlossene Volksschule; oberste Schulstufe mit sehr guten Leistungen. Bestehen der BM-Aufnahmeprüfung

Rahmenprogramm überbetriebliche Kurse

üK-Standorte

üK	Tage	Grobziele	Themen
1	2	Die Lernenden der Branche Bauen und Wohnen erklären den Ablauf und den Inhalt ihrer betrieblichen Ausbildung. Sie erwerben erste Kenntnisse über den Betrieb und die (Bau-)Wirtschaft und eignen sich betriebsrelevante Methoden- und Sozialkompetenzen an.	<ul style="list-style-type: none"> - Bedürfnisse, Bedarf, Nachfrage - Güter, Angebot - Aufgaben der Unternehmungen - Unternehmungsmodell - Betriebliche Wertschöpfung - Produkte und Dienstleistungen - Kundenanfragen bearbeiten - Bau Phase 1
2	3	Die Lernenden der Branche Bauen und Wohnen erläutern ihre Arbeiten und Erfahrungen zum Ausbildungsprogramm, zu den ALS inkl. Beurteilung, der Ausbildung und zu den Lerndokumentationen. Sie sind in der Lage, sich selbständig auf den üK-KN 1 vorzubereiten. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über den Betrieb und die (Bau-)Wirtschaft an konkreten Beispielen.	<ul style="list-style-type: none"> - Märkte und Kunden in der Branche - Das Umfeld der eigenen Unternehmung - Beschaffung von Gütern, Material, Waren, Betriebsmittel, Dienstleistungen - Betriebliche Wertschöpfung - Marketing – product - Bau Phasen 2 und 3
3	3	Die Lernenden der Branche Bauen und Wohnen führen den ersten üK-KN durch. Sie wenden Ihre Kenntnisse über den Betrieb und die (Bau-)Wirtschaft anhand eines Projektes an.	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche Wertschöpfung - Marketing – place - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz - Bau Phase 4
4	2	Die Lernenden der Branche Bauen und Wohnen erwerben sich betriebs- und bereichsübergreifende Kenntnisse entlang der Handelskette im Bau. Sie sind in der Lage, sich selbständig auf den üK-KN 2 vorzubereiten.	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche Verkaufsprozesse - Betriebliche Unterstützungsprozesse - Marketing – promotion - Bau Phase 5
5	2	Die Lernenden der Branche Bauen und Wohnen führen den zweiten üK-KN durch. Sie erhalten erste Informationen zu den mündlichen und schriftlichen Lehrabschlussprüfungen. Sie sind in der Lage, die internen betrieblichen Prozesse miteinander zu verknüpfen und sind sich der ständigen Einflüsse aus den vier Umweltsphären auf den Lehrbetrieb konkret bewusst.	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensmodell - Betriebliche Unterstützungsprozesse - Personaladministration - Personalrekrutierung - Personalausritte - Marketing – price - Bau Phase 6
6	2	Die Lernenden der Branche Bauen und Wohnen sind auf die Lehrabschlussprüfung optimal vorbereitet. Sie sind in der Lage, ein Verkaufs- und Beratungsgespräch zu planen, durchzuführen und nachzubereiten, indem sie ihr Wissen über Produkte/DL, über ihren Lehrbetrieb und über die Anspruchsgruppen anwenden. Die Prüfungsvorbereitung findet anhand von Simulationen statt.	<ul style="list-style-type: none"> - W&G in der Branche - Unternehmensmodell - Umweltmodell



- | | |
|-----------------|--------------|
| 1. Sargans | 10. Spiez |
| 2. Winterthur | 11. Fribourg |
| 3. Zürich | 12. Vevey |
| 4. Aarau | 13. Lausanne |
| 5. Olten | 14. Yverdon |
| 6. Basel | |
| 7. Dagmersellen | |
| 8. Luzern | |
| 9. Bern | |

Die Klassengrösse beträgt minimal 14, maximal 22 Lernende. Kommt eine üK-Klasse zustande, sind weitere Durchführungsorte denkbar. Im Falle einer kleineren Anzahl Lernender werden die üK-Durchführungsorte optimal zusammengelegt.

10 Gründe für die Branche Bauen und Wohnen

Baukette Schweiz...

- schult in den überbetrieblichen Kursen branchenbezogene Leistungsziele und verknüpft so die schulische Theorie mit der Praxis;
- engagiert nur branchenkundige und methodisch geschulte üK-Leiterinnen und üK-Leiter;
- strebt eine Vernetzung aller baurelevanten Akteure der Bauwirtschaft auf der kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Ebene an;
- unterstützt Lernende, Berufsbildner, Lehrlingsbetreuer, Berufsberater, Lehrbetriebe und Verbände in der kaufmännischen Grundbildung;
- führt regionale überbetriebliche Kurs durch;
- bietet Schulungen und Informationsveranstaltungen für Lehrbetriebe, Experten und Interessierte an;
- strebt eine prozessorientierte, vernetzte Ausbildung aller KV-Lernenden in der Bau- und Wohnwirtschaft an;
- bietet modulare und praxisbezogene Ausbildungs- und Lehrmethoden an;
- führt praxisbezogene Fachgespräche und Rollenspiele mit branchenkundigen Prüfungsexperten durch;
- ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, KV-Lernende aus den Bereichen Bauen und Wohnen betrieblich und überbetrieblich optimal auszubilden.

«Nach dem fünften üK weiss ich, worauf es in meiner Branche beim Kalkulieren von Produkten und Dienstleistungen ankommt.»



Kontakt

Geschäftsstelle

Markus Bühlmann
Schaffhauserstrasse 560
8052 Zürich
✉ m.buehlmann@baukette.ch

Präsident der Aufsichtskommission

Richard Wachter
Managementberatung
Kirchbergstrasse 89
5024 Küttigen
✉ r.wachter@baukette.ch

Trägerorganisationen und Assoziierte Mitglieder

SGVSB	Schweizerischer Grosshandels- verband der Sanitären Branche
SHHZ	Schweizerische Holzhandelszentrale
SPV	Schweizerischer Plattenverband
VES	Verband Elektrogrosshandel Schweiz
VSBH	Verband des Schweizerischen Baumaterialienhandels
HGC	HG Commerciale
ST AG	Sanitas Troesch AG
CRH	CRH Gétaz Holding AG
VSEI	Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen